

Sachdokumentation:

Signatur: DS 3227

Permalink: www.sachdokumentation.ch/bestand/ds/3227



Nutzungsbestimmungen

Dieses elektronische Dokument wird vom Schweizerischen Sozialarchiv zur Verfügung gestellt. Es kann in der angebotenen Form für den Eigengebrauch reproduziert und genutzt werden (private Verwendung, inkl. Lehre und Forschung). Für das Einhalten der urheberrechtlichen Bestimmungen ist der/die Nutzer/in verantwortlich. Jede Verwendung muss mit einem Quellennachweis versehen sein.

Zitierweise für graue Literatur

Elektronische Broschüren und Flugschriften (DS) aus den Dossiers der Sachdokumentation des Sozialarchivs werden gemäss den üblichen Zitierrichtlinien für wissenschaftliche Literatur wenn möglich einzeln zitiert. Es ist jedoch sinnvoll, die verwendeten thematischen Dossiers ebenfalls zu zitieren. Anzugeben sind demnach die Signatur des einzelnen Dokuments sowie das zugehörige Dossier.

Sehr geehrter Herr Bundespräsident, sehr geehrte Damen und Herren Bundesräte

Die Ausschreitungen am Freitagabend in St.Gallen erhalten aktuell viel Aufmerksamkeit. Wir Jungparteien verurteilen diese gewaltsamen Ausschreitungen. In den Medienberichten gehen jedoch die Stimmen all jener Jugendlichen unter, die sich seit über einem Jahr an die Regeln halten. Unsere Generation braucht dringend wieder Perspektiven. Vor allem aber muss sie politisch gehört werden! Gerne ersuchen wir Sie daher um einen Austausch.

Als Jungparteien fühlen wir uns verpflichtet, die Interessen und Anliegen unserer Generation in die Öffentlichkeit zu tragen und dafür zu sorgen, dass diese auch wahrgenommen werden. Immer mehr Jugendliche fühlen sich nicht mehr verstanden. Die steigende Zahl an Jugendlichen, die schwere psychische Probleme haben, bereiten uns grosse Sorgen. Es sollte im Interesse der gesamten Gesellschaft liegen, dass wir gemeinsam Lösungen finden, wie wir die Konsequenzen dieser Krise auch für die Jungen sozialverträglich gestalten können. Nutzen wir jetzt gemeinsam die Chance, um auch für die junge Generation Perspektiven zu schaffen. Gemeinsam möchten wir,

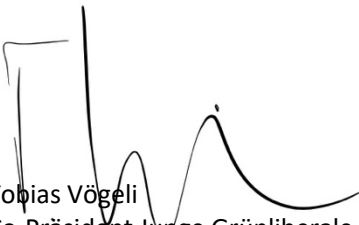
- dass die Anliegen der Jungen in einem Beirat mit Vertretung aller Jungparteien und Jugendverbände in die zukünftigen Entscheide des Krisenmanagements einfließen;
- dass Jugendliche aufgrund der Impfstrategie in Zukunft bei jeglichen mit der Impfung zusammenhängenden Lockerungsmassnahmen nicht benachteiligt/diskriminiert werden;
- dass der Präsenzunterricht an Ausbildungsstätten mit rigoroser Teststrategie und den entsprechenden Schutzkonzepten umgehend wieder ermöglicht wird;
- dass unter Einsatz von Testing und Tracing neue Lockerungen (für Jugendliche) erwägt werden, sobald diese wissenschaftlich/epidemiologisch vertretbar sind;
- dass ein ausreichendes Angebot für die Unterstützung von Jugendlichen mit psychischen Problemen besteht;
- dass junge Menschen beim Einstieg in den Arbeitsmarkt und der Stellensuche in angemessener Weise unterstützt werden.

Wir möchten diese Krise gemeinsam meistern. Geben Sie der jungen Generation die Möglichkeit, ihre Anliegen an Sie zu bringen. Über einen Austausch mit dem Bundesrat würden wir uns sehr freuen. Lassen Sie die Zukunft unseres Landes bitte nicht im Stich.

Freundliche Grüsse



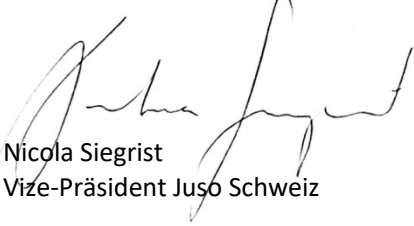
Sarah Bünler
Präsidentin Die Junge Mitte Schweiz



Tobias Vögeli
Co-Präsident Junge Grünliberale Schweiz



Dominic Täubert
Co-Präsident *jevp Schweiz



Nicola Siegrist
Vize-Präsident Juso Schweiz



Julia Küng
Co-Präsidentin Junge Grüne Schweiz